

Stemwede braucht weitere Windparks

Stellungnahme zur Ratssitzung vom 5.12.2024, Karola große Burhoff-Matern

Als ich vor der letzten Ratssitzung in diesem Jahr am 5.12.24 versuchte, die Räumlichkeiten zu betreten, war ich doch sehr verwundert. Viele Familien mit Kindern und Kleinkindern säumten meinen Weg, um ihre abwehrende Einstellung zur Windkraft mit ihrer Anwesenheit zu bekräftigen. Als ich vor fast genau fünf Jahren in die grüne Partei eintrat, waren auch Kinder der ausschlaggebende Grund, meine Enkelkinder. Im Februar wird mein fünftes geboren. Was werde ich ihnen antworten auf die Frage.“Oma, was hast du denn gegen den Klimawandel getan?“

Nachrichten:

15. Dezember 2024

Mehr als tausend Tote nach einem schweren Sturm mit mehr als 200 km/h auf den französischen Inseln Mayotte. Für die Armen - ein Massengrab unter offenem Himmel.

Die erneuerbaren Energien liefern sauberen Strom durch Sonne und Wind. Beides ist kostenlos zu haben. Wir brauchen billige Energie, da das russische Gas durch den Angriffskrieg auf die Ukraine weggefallen ist. Das billige und schmutzige Geschäftsmodell ist vorbei!

Sommer 2024

Spanien wird durch schwere Regenfälle im Südosten überschwemmt, Über 200 Tote.

Photovoltaikanlagen und Windräder liefern Strom, in der Dunkelflaute helfen Gaskraftwerke, die sich schnell hochfahren lassen, die Stromlücke zu schließen. Diese können schnell gebaut werden. Wir brauchen davon nicht viele. Die CDU will sie nicht genehmigen.

Hochwasser in Mitteleuropa im September 2024, eine durch Starkregen ausgelöste Katastrophe

Wir müssen raus aus der Nutzung der fossilen Energien. Kohle, Erdöl, Gas, Holz. Durch die Verbrennung entsteht CO₂. Dieses wird in die Luft geblasen und erhitzt unsere Atmosphäre. Seit Beginn des industriellen Zeitalters ist unser Klima um 1,5 Grad wärmer geworden. Da die Erdsysteme sehr träge sind, steuern wir ungebremst auf 2 Grad zu, auch wenn wir ab heute kein CO₂ mehr produzieren würden. Unsere jetzigen politischen Maßnahmen reichen bei weitem nicht aus, um die Verbrennung von CO₂ zu bremsen. Wir laufen auf 3 Grad hin. Dabei sind die Kippunkte im Erdsystem nicht eingerechnet. Wenn es schlecht läuft, werden es sechs Grad plus sein. Die Lösung: Die Erneuerbaren.

Im Wahlprogramm der CDU steht, dass das Verbrenneraus gekippt werden soll.

Laut EU-Vorgabe sollen ab 2035 keine weiteren neuen Verbrennerautos mehr in Deutschland verkauft werden dürfen, um die Produktion von CO₂ zu reduzieren. Norwegen wird das bereits 2025 einführen. Die deutsche Autoindustrie tut sich schwer mit der Produktion von E-Autos. Sie sind zu groß, zu schwer, zu teuer. Der Wille, sich auf ein Auto für die Massen einzulassen, an dem man sich nicht gleich eine goldene Nase verdienen kann, fehlt! Autokrise! Wir brauchen die E-Mobilität. Ohne sie erreichen wir die Klimaziele auf dem Land nicht. Dafür brauchen wir sehr viel Strom. Ich fahre seit 2020 ein kleines E-Auto, habe inzwischen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und eine Wallbox an der Haustür. Die Lösung: Die Erneuerbaren.

Tschernobyl, Fukushima

Als der Supergau in Tschernobyl passierte und weite Landstriche atomar verseuchte, gelangte die Verstrahlung auch bis zu uns. April 1986 hatte ich gerade mein erstes Kind bekommen. Während der Stillzeit habe ich mich hauptsächlich von Dosengemüse ernährt, weil frisches Gemüse verstrahlt war!

An den Supergau in Fukushima, Japan erinnern sich sicher auch noch viele von euch. Dieser führte bei der Physikerin Frau Merkel zum Umdenken und zum Aus der Atomkraft im dicht besiedelten Deutschland.

Die CDU unter Herrn Merz will sie wieder einführen. Der Bau von neuen Atomkraftwerken kostet zig Milliarden, wird unseren Haushalt enorm belasten und viele Sozialleistungen einschränken. Außerdem dauert das mehr als 10 Jahre. Ein Endlager haben wir immer noch nicht. Und - der Traum von der Nutzung der Kernfusion wurde schon zu meiner Schülerzeit mit der Antwort beendet: „Das dauert noch 25 Jahre“. Heute immer noch!
Die Lösung: Die Erneuerbaren.

Juli 2021 Gewaltige Wassermassen, ausgelöst durch Starkregen, überschwemmen Deutschland (Stichwort: Ahrtal) und Belgien mit über 200 Toten als Folge

Künstliche Intelligenz ist in aller Munde. Die adäquate Nutzung kann uns in vielen Bereichen helfen, auch bei der Bewältigung des Klimawandels. Aber das kostet Energie! 10% mehr an Strom brauchen wir, um uns den Nutzen der künstlichen Intelligenz leisten zu können.
Die Lösung: Stärkerer Ausbau der Erneuerbaren!

Kalifornien, USA (jährlich). Ganze Gemeinden werden durch immer wiederkehrende Großbrände, die durch Dürren und hohe Temperaturen ausgelöst werden, zerstört.

Die Wärmewende gelingt in Deutschland nur durch die Abkehr von Öl- und Gasheizungen und durch den Einbau der Wärmepumpe. Dafür brauchen wir mehr Strom. Die Lösung: Mehr Erneuerbare! Bessere Dämmung und neue Fenster sind in einigen Häusern sicher auch nötig. Dafür gibt es Fördermittel. Und - die Transformation wird uns alle etwas kosten.

2022 Hitzewellen in Europa mit Rekordtemperaturen über 40 Grad enormen Schäden für die Land- und Forstwirtschaft

Der Regionalplan Wind legt die Ausbauziele für die Windkraft fest. Er gilt ab Herbst 2025 für fünf Jahre. Auch wenn alle Ziele erreicht werden, was nicht zu erwarten ist, wird es an Windkapazitäten fehlen. Der Bedarf an Windenergie in NRW ist hoch, da das Land ein bedeutendes Industrieland ist. Die 2%-Regel ist ein Minimum, um den wachsenden Energiebedarf aus erneuerbaren Quellen zu decken.

Die Wirtschaft braucht grünen Wasserstoff, der mit Hilfe von Elektrolyse aus Wasser und Strom gewonnen wird. Er kann in der Stahlproduktion, Chemieherstellung und der Zementherstellung die fossilen Energieträger ersetzen. So werden Sektoren, die schwer zu elektrifizieren sind, CO₂-frei.
Lösung: Wir brauchen mehr Windräder.

Italien 2023 In der Emilia-Romagna-Region kommt es zu schweren Regenfällen und zu tödlichen Überschwemmungen

Deutschland stößt in Europa 20% der Emissionen aus. Wir sind der größte Emittent. Wenn wir es nicht schaffen, unsere Emissionen runter zu fahren und die Klimaziele einzuhalten, warum sollten es dann die anderen Staaten? Damit würde ganz Europa die Klimaziele verfehlen. Das hätte gravierende Auswirkungen auf das Klima für die ganze Welt. Darum ist der Ausbau von Windenergie so wichtig!

Polar- und Gletscherschmelze: (Grönland, Antarktis, Mont-Blanc-Gletscher) Die kontinuierliche Schmelze beschleunigt sich, was den Meeresspiegel ansteigen lässt

Umweltschützer und der Nabu schlagen in Oppenwehe Alarm, dass die Windräder den Vogelzug beeinträchtigen könnten. Ich kann sie beruhigen. Als vor Jahren in Preußisch Oldendorf die fünf Windräder direkt an der Grenze zu Levern gebaut wurden, war der Schutz des Storches und des Rotmilans ein großes Thema. Inzwischen würde ich von einer Schwemme sprechen. Neulich sah ich 30 Störche in Bad Essen, die hinter einem Pflug nach Nahrung suchten. Und die Rotmilane ziehen im Sommer friedlich weiterhin ihre Kreise.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO bezeichnet den Klimawandel als die größte Gesundheitsbedrohung des 21. Jahrhunderts: Luftverschmutzung, Hitzewellen, neue Krankheiten usw.

Ich wohne 1000 m von einem Windrad entfernt. Von meinem Küchentisch schaue ich auf seine sich drehenden Flügel. Das passt in unseren Mühlenkreis, denke ich oft. Im Sommer klappert es manchmal. Bei sehr starkem Sturm habe ich die Geräusche auch schon zweimal als unangenehm empfunden. Aber gemessen an all den Vorzügen nehme ich das gerne in Kauf. Und der Infraschall? Der entsteht auch, wenn eine Autotür zuklappt.

Sommer 2024 Deutschland erlebte den heißesten Sommer seit Beginn der Aufzeichnungen

Die Abstimmung während der jüngsten Ratssitzung bezüglich des gemeindlichen Einvernehmens über die Windpark-Projekte von „wpd“ und Westwind war in keiner Weise entscheidend für den Bau der Anlagen. Den Bau entscheidet der Landrat und die untere Naturschutzbehörde in Minden. Einzig die Einstellung zum Thema Windkraft trat bei allen Ratsmitgliedern offen zu Tage. Um dem Klimawandel zu begegnen und die Zukunft für weitere Generationen zu sichern, brauchen wir dringend mehr Windradausbau. Stemwede als große Flächengemeinde trägt hier eine besondere Verantwortung. Von all den finanziellen Vorteilen für unsere gemeindliche Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mal ganz abgesehen.

Bei der Ratssitzung am 5. Dezember 2024 habe ich mich für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bau weiterer Windenergieanlagen entschieden.

Ich kann meinen Enkeln demnächst sagen, dass ich mich auf kommunaler Ebene im Rahmen meines Ratsmandates aktiv gegen die Klimakatastrophe eingesetzt habe!